

Mitteldeutsche Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

174. Jahrgang - Nr. 47

Schrittweite, Verlag u. Druckerei: Merseburg, Hülterstr. 4
Vertraul. 210 und 2102. Tel. Nr. 100. Abdruck: 100.
Im Jahr 1934 (Betriebsjahr) besteht
ein Vertrag mit der Firma über die Lieferung

Merseburg, Sonnabend/Sonntag, 17. Februar 1934

Monatlicher Bezugspreis 1,75 RM, und 0,25 RM.
3-Monatlicher, durch die Post 2,20 RM, ohne
Postgebühren. Einzelhefte nach Zeitungs-
Verhältnissen: Hälfterhefte 4 und Blatt 24

Einzelpreis 10 Pf.

Wien unter dem Doppeladler.

Dollfuß entfernt marxistische Beamte. - Erschöpfungsruhe in Oesterreich.

Für Langsam findet Wien nach vier Tagen blutigen Bürgerkrieges von unbeschriebener Innensicht wieder das Gleichgewicht des Alltags zurück. Drahtverhaue und Polizeikreifen sind aus den Straßenbildern verschwunden. Die Straßenbahnen verkehren wieder in vollem Umfang. Theater und Kinos öffnen heute wieder. Die öffentlichen Gebäude werden nach wie vor von Truppen und Polizei bewacht. Polizei und Sicherheitskorps sind zur Erholung in die Kaserne zurückgezogen worden. In den Außenbezirken und den großen Kampfblöcken wird die militärische Überwachung voll aufrechterhalten. Der allgemeine Bereitschaftszustand bleibt bestehen. Die Entlassungsaktion und Waffenprobe in dem Gebiet der Gemeindefunktionen werden fortgesetzt. Neue umfangreiche Waffenlager sind in den Nachtstunden entdeckt worden. Es erfolgen weiter zahlreiche Verhaftungen. Die Suche nach Aufständischen der Degenerationen des Aufstandes wird fortgeführt. Die Schulbücher sollen nach der tschechoslowakischen Grenze hin flüchten, werden jedoch von der Gendarmerie verfolgt.

Die Regierung schreitet in der Säuberung der Wiener Verwaltung von sozialdemokratischen Elementen weiter fort. Das alte Wappenstein der Stadt Wien, der Doppeladler, ist wieder eingeführt worden. Aus den Amtsräumen des Rathauses verschwindet der sozialdemokratische Wappenstein. In den Schulen und in der Schulverwaltung sind sämtliche sozialdemokratische Persönlichkeiten von ihren Posten entlassen worden. Die zahlreichen Stadtdirektionsabteilungen in Wien, St. Pölten und Wien gehen weiter.

Bisheriger Kurs wird beibehalten.

Bundespräsident Geleandier Ludwig gab eine Erklärung ab, nach der die Befestigung der Wiener Polizei als Ausgangspunkt der Aufstandsbewegung anzusehen sei. Da die Sozialisten offenbar gegen die Regierung vorgegangen seien, habe diese sich genötigt gesehen, die Maßnahme zur Unterdrückung des Aufstandes einzuleiten. Der Aufstand sei jetzt eine endgültig abgeklungene Angelegenheit. Ludwig fügte ferner, die Wiederherstellung des öffentlichen Lebens habe zu einer außerordentlichen Stärkung der Stellung der österreichischen Regierung

geführt. In der vielerörterten Frage, was die Regierung nun tun werde, erklärte Geleandier Ludwig, der bisherige Regierungskurs werde beibehalten. Die Regierung wolle die Ansprüche der Arbeiterschaft voll berücksichtigen und nehme keineswegs gegenüber der Arbeiterschaft eine feindselige Haltung ein.

Kopierpreis für Wallisch.

Der vom Wiener Landgericht zum Tode verurteilte Gruppenführer des Schutzbundes, Emil Zwick, wurde gestern Abend hingerichtet. Das Landgericht fällte gestern sechs weitere Todesurteile gegen Marxisten, die des Verbrechens des Mordes angeklagt waren. Der Bundespräsident hat indes die Todesurteile, die am Mittwochhänge vollzogen werden sollen, zurückgezogen und die Betroffenen zu lebenslangen Haftstrafen begnadigt. In einem Prozeß gegen fünf Straßenbahner des Straßenschnitzers von Floridsdorf wurden zwei Angeklagte zum Tode durch den Strang verurteilt, die übrigen Angeklagten an das ordentliche Gericht verwiesen. Man nimmt jedoch an, daß auch hier der Bundespräsident die Todesurteile in lebenslange Haftstrafen umwandeln wird. Die vom Landgericht in St. Pölten verurteilten Marxisten Blaudenberger und Hopf wurden gestern Abend durch den Strang hingerichtet.

Auf die Ermordung des höchsten Schutzbundesführers Wallisch wurde von der Sicherheitsdirektion Graz ein Kopierpreis von 5000 Schilling ausgesetzt. Ueber die Zahl der in den letzten Tagen getöteten und verletzten Personen liegt eine neue amtliche Aufstellung vor, nach der im ganzen Bundesgebiet anfallen der Exekutive 101 Personen getötet und 319 verwundet wurden. Die Verluste an Zivilpersonen werden mit 187 Toten und 399 Verwundeten angegeben. Die Waffenliste der Truppen und der Polizei in den roten Gemeindefunktionen in zwölf Bezirken hat nach bisherigen Feststellungen — jedoch ohne Bezirk Floridsdorf und Maffing — zur Beschlagnahme von 78 Maschinengewehren, 3270 Gewehren, 3700 Revolverpistolen und 19 000 Schuß Infanteriemunition geführt.

Im Lande Oesterreich ist teilweise die Arbeit wieder aufgenommen worden, wobei Verhandlungen zur Wiederaufnahme der Arbeit kurz vor dem Abschluß. Das Landrecht in Tirol und im Vinschgau wurde vom heute Nacht insofern Ministerialrat aufgehoben. Es bleibt vorläufig bestehen in Wien, Niederösterreich und Steiermark. Daß es zu einer endgültigen Beilegung im Lande Oesterreich noch nicht gekommen ist, zeigt ein Akzent in Oberösterreich an der Salach, wo die Wahlleute von unbefangenen Wählern gekürt wurden. (Weitere Nachrichten Seite 2.)

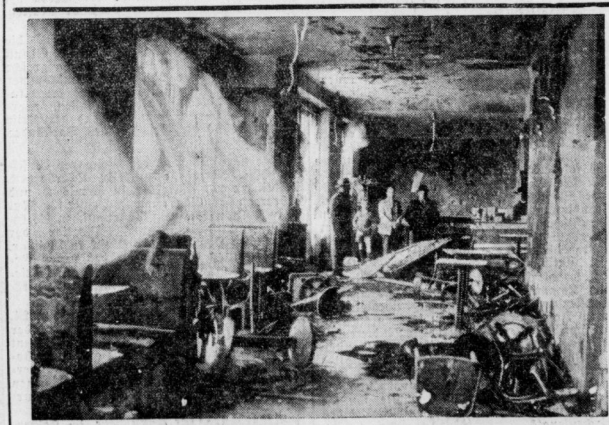
25. Februar - Heldengedenktag

Das ganze Volk wird diesen Tag als Erinnerung feiern.

Der 5. Sonntag vor Ochtern (25. Februar) wird als Heldengedenktag einheitlich im ganzen Reich begangen. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda hat die Landesregierungen ermahnt, die zur würdigen Beachtung dieses Tages erforderlichen Maßnahmen unverzüglich zu treffen und besonders alle Vorbereitungen zu verbieten. Am Sonntag, dem 25. Februar, findet in der Reichshauptstadt, um 12 Uhr mittags, ein Staatsakt statt: Trauermarsch aus der Eroica von Beethoven, Gebetkreuz des Reichswehrministers von Blomberg, Lied: „Ich hatt' einen Kameraden“, die Götter in Wallach, ein „Mingebod“ von Richard Wagner, des Deutschenland und des Forts-Wessels-Lied. Der Staatsakt wird auf alle deutschen Sender übertragen. Die im ganzen Reich angeordneten Amtswalter der NSDAP und ihre Unterorganisations hören nach der Vereidigung die Hebrtragung des Staatsaktes auf den Aufmarschplätzen. Nach dem Staatsakt findet ein Paradezug der Reichswehr und anderer Formationen statt.



Dollfuß untern „Krukenkreuz“. Marxistisches Denkmal in Wien wird mit Fahnenzeichen verhüllt, die das „Krukenkreuz“ der „Vaterländischen Front“ tragen.



Nach den schweren Kämpfen in Wien. Innenansicht des durch Artilleriefeuer zerstörten Kaffeehauses „Goethehof“ in Wien, das im Mittelpunkt der Kämpfe stand und während des Gefechts in Brand geriet.

Dollar und Fischehentrone

Dr. O. Die deutsche Außenhandelsbilanz ist im Januar zum ersten Male seit sehr langer Zeit positiv geblieben, d. h. der geschlossene deutsche Wirtschaftskörper hat für die Einfuhr ausländischer Waren und Rohstoffe mehr ausgegeben als er durch die Ausfuhr von Fertigmwaren aller Art hat einnehmen können. Das ist wiederum ein Zeichen für den Verlust an Nationalvermögen. Freilich wird noch zu unterziehen sein, welche besonderen Umstände zu dieser Erscheinung geführt haben, um es ist wahrscheinlich, daß schon bald wieder ein Ausgleich gefunden wird. Man braucht also keine Besorgnissen mit diesem Vorgang zu verbinden und darf auf die deutsche Wirtschaftspolitik vertrauen, daß sie alsbald schon Mittel und Wege findet, um Deutschlands Exportbilanz wieder aktiv zu machen.

Schließlich darf man dabei auch nicht die internationalen Wirtschaftsverhältnisse außer Acht lassen. Es beruht auf diesem Gebiete noch wie vor ein Chaos herrscht. Zwar hat sich die amerikanische Regierung endlich dazu bereit gefunden, den Dollar zu stabilisieren. In dieser Hinsicht wird es also wieder möglich sein, den Dollar einzusetzen. Durch Festsetzung des Dollars auf 90,00 Prozent seiner einstigen Goldparität ist eine Entwertung von 10 Prozent, also um die Hälfte, eingetreten. Im Weltmarktverkehr wird das natürlich Folgen haben, denn es wird niemandem gleichgültig sein können, wenn die USA nur auf die Dauer in der Lage sein sollten, ihre Produkte etwa um die Hälfte des Preises auf dem Weltmarkt zu verkaufen, der bei einer Goldparität von 100 Prozent angelegt werden müßte.

Nun hat der britische Industrieverband an seine Regierung die Forderung gestellt, die volle Sonne der 3 1/2 Milliarden Pfund gegenüber einzuhalten. Deren Ergründung ist infolge der Abwertung einer Ausnahmepremie errentiert. Nicht zu Unrecht wird darauf hingewiesen, daß dieses Einhalten einer gewissen unwillkürlichen Kontinuität entgegensteht. Das ganze Gebilde des Währungsmechanismus ist ja bekanntlich erst seit 1925 ins Schwanken geraten, als das englische Pfund sich vom Goldstandard trennte, unter transitorischem Druck in langandauernde Schwankungen geriet und England daraufhin schließlich die Goldparität auf dem Weltmarkt zog. Im England bildete sich damals ein ganzer Haufen von Staaten, der sogenannte Sterlingblock, der sich vollständig an das Pfund anlehnte und auch fortwährend durch das Pfund mit der englischen Währung verflochten wurde. Diese Verflochtenheit wurde durch die Abwertung der Pfundwährung in erheblicher Weise erschüttert. Lange Zeit kämpften Papierdollar und entwertetes Pfund einen heißen Kampf in der Weltwirtschaft, und es fehlte nicht an gegenseitigen Klagen und Formulierungen über Zumpfenmaßnahmen und Preisunterbietungen jeder Art. Anstatt, daß nun diese Entwicklung abgeblieben wird durch eine Art währungsökonomischen Burgfriedens, macht man sich heute daran, mit Währungsmaßnahmen weiter zu operieren und auf diese Weise die gegenseitigen Schwierigkeiten zu erschweren.

Darin liegt Entsetzen, wie ja schließlich die meisten währungsökonomischen Experimente darauf zurückzuführen sind, durch Entwertung des Außenwertes der Währung billiger Produktionsmöglichkeiten nach innen zu schaffen und den Weltverbraucher auf dem Weltmarkt zu beirren. Freilich legt das vor-

Goldtrefe für alle Kämpfer.

Der Stabschef zeichnet seine M. aus. Der Stabschef M. hat eine Verfügung erlassen, wonach alle M. Führer und M. Männer, die in der Zeit vom 1. Januar 1933 bis 31. Dezember 1933 in die M. eingetreten sind und außerdem mindestens fünf dem 1. Januar 1933 am unteren Ende der M. stehen, am rechten Oberarm einen Winkel aus einer 1 cm breiten mit rot durchwirkten Goldtrefe tragen. Die Trefe für M. Führer und M. Männer ist in der gleichen Ausprägung, jedoch Silber mit einem Durchmesser. Die Bezeichnung zum Tragen des Winkels ist von dem unmittelbaren vorgehenden Führer im Winkelbuch zu verzeichnen. Damit gleichmäßiges Aussehen und entsprechende Güter herzustellen ist, ist die Trefe ab 20. Februar 1934 nur durch die Reichszeugenmeister mit deren Verkaufsstellen zu beziehen.



Beschäftigt den Luftschutraum in der Mittelschule.

Die Beschäftigungszeit für den von der Stadtdirektion in der Mittelschule an der Wolf-Straße-Ecke...

Die privaten und behördlichen Arbeitgeber werden gebeten, bei Verleihung der zur Führung der Beschäftigung...

Hell Hitter!

Ortsgruppe Merseburg des Reichsflugschulbundes e. V.



Wie sieht der Schulfelder aus?

Es wird nicht mehr auswärts geerntet, die den Kletterer beschnitten, können besser effizieren, wie jeder ein Luftschutraum...

Wenn der Hauptausgang verriegelt wird, so sind die Fenster des Fensters nicht von innen abgedreht, denn ein Fenster ist als Vorrichtung eingerichtet...

Eine kleine Ausstellung zeigt Einzelteile der Gasmaske und die Mäste selbst...

Eine rüstige Mitgliehrin.

Die Witwe Amalie Mettin geb. Pittschaff, wohnhaft Gladbachers Straße 7...

20 Lennarbeiter fahren nach Bayern

Verammlung der Ortsgruppe Merseburg der NSD Lennarbeiter.

Die nationalsozialistische Betriebszellenorganisation Lennarbeiter, Ortsgruppe Merseburg...

Dann machte Pa. Grant erläuterte Ausführungen über das NS-Feierabendwerk...

Das Programm ist frei, für die Beteiligten habe das Lennarwerk nicht nur den bezahlten Urlaub...

Er sprach weiter über die Renovation der Deutschen Arbeitsfront...

Diese unterteilen sich wieder in Kreis- und Bezirksgruppen. Die Träger dieser Umorganisation der Verbände...

Nach einer kurzen Pause, die das Hausorchester mit Marchmusik ausfüllte, wurden...

dann noch eingehend über den Vortrag ergebende Fragen beantwortet.

Wie ist das Winterportwetter?

In den mitteldeutschen Gegenden ist durch die weiser angelegenen Temperaturen die Frostperiode...

Der Vollendung entgegen.

Zum Anfang der Passionszeit. — Wir und das Schicksal.

Am Anfang der Passionszeit steht noch immer das Wort Jesu: „Sehet, wir gehen hinaus...

Es wird wohl niemanden, der diese Zeiten liest, geben, der nicht nur von dem gleichen Gedanken bewegt...

Nur mir kein Kreuz aufs Grab gesetzt, Sei's Holz, sei's Eisen...

Über ist damit wirklich schon etwas gewonnen? Optimismus und Besinnlichkeit...

Nur der Arbeitervorteil und nicht der Vorteil der Antwort auf die Frage nach dem Schicksal...

Kurszettel der Hanstram.

Verkehrsgruppe Bodenmarkt.

- List of market prices for various goods like butter, flour, and oil.

An Fischpreisen wurden notiert: Rindfleisch 50; grüne Beringe 20; Schellfisch...

Der Vollendung entgegen.

Zum Anfang der Passionszeit. — Wir und das Schicksal.

Und wie lautet die Antwort? Es gibt kein Schicksal, das uns zum unglücklichen Kommissar...

Den Willen zum die geistliche Führung zur Vollendung geht ein fleischer Eifer über die Welt...

Schencke.

Wohlstand in Fleischer-Salz

Neurasan hilft!

Vor Verletzungen ist niemand geschützt. Es ist deshalb immer gut, Messian auf Hand hat...

Berliner Börse

Berlin, 16. Februar. Die Börse eröffnete unregelmäßig...

Deutsche Anleihen

Table with columns for bond names and prices.

Goldpandbriefe

Table with columns for gold certificate names and prices.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for railway and transport stock names and prices.

Bank-Aktien

Table with columns for bank stock names and prices.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial stock names and prices.

Werte

Table with columns for various securities and their prices.

Lepzig Börse

Table with columns for Leipzig market prices.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with columns for official exchange rates in Berlin.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Bei Befehlsbefehl genannt wird dabei der... die deutsche Mannschaft zum Siege beglückwünschte...

Diese häßliche Verdächtigung ist nun so... der Deutsche Triumphe in St. Moritz...

Deutsche Triumphe in St. Moritz Christl Cranz-Freiburg FIS-Siegerin.

Unter Schweizerinnen haben bei den FIS-Rennen in St. Moritz einen Erfolg davongetragen, wie er einflussreicher nicht gedacht werden kann...

Eröffnete die Abfahrtslägerin Ann Riegler-Friedl den Wettbewerb der Damen, sie kam nach glatter Fahrt in 64,7 Sekunden durchs Ziel...

Rivalenkämpfe in der 1. Kreisklasse.

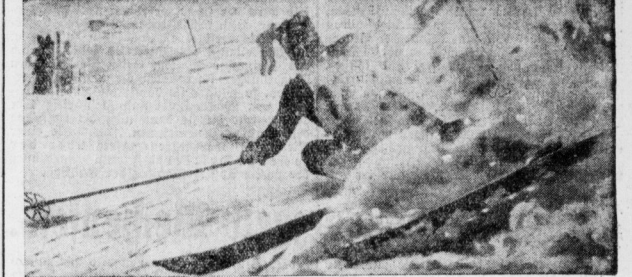
Am gewöhnlichen Umfang sieht der Spielsonntag der 1. Kreisklasse ein äußerst reichhaltiges und interessantes Programm vor...

deutung sein und naturgemäß eine Überforderung bedeuten. Nach ihrem Vorkonntagssiege über die... Benna-Ettin...

2. Kreisklasse:

- Nr. 1: Crömiwip-Jordis. In der ersten Serie... Nr. 2: Crömiwip-Jordis. In der ersten Serie... Nr. 3: Crömiwip-Jordis. In der ersten Serie...

Benna-Kayna Benna-Ettin Schendig-Mädchen Favorit-Annendorf Weiss-Sportlerinnen Raffenberg-Neidburg



Beginn der FIS-Rennen in St. Moritz. Der Schweizer Zogg, der Sieger im Abfahrtslauf der St. Moritzer Internationalen Skirennen...

Geiseltalderby: Benna - Kayna

In dem in Benna stattfindenden Treffen haben die beiden alten Nachbarklubs im Rückspiel aufeinander... Geiseltalderby: Benna - Kayna...

Nr. 4: Geiseltal-Querfurt. Die Platzherrscher sind vor dem Aufsteiger Querfurt... Nr. 5: Geiseltal-Querfurt. Die Platzherrscher...

Jacobs kucht Rückkampf mit Hamas.

In den Berichten der meisten in- und ausländischen Blätter über den in Philadelphia stattgefundenen Kampf zwischen Max Schmeling und Gene Dumas...

4. Folgende Spielformulare sind bis heute noch nicht in unserem Besitz: Nr. 935 (Sominde), Nr. 48 (Weiß), Nr. 59 (Pöschendorf), Nr. 21 (Schlabach), Nr. 88 (Sportklub Zusatzenhof)...

Schendig-Sportring Mädchen Schon von jeder war es allen Mannschaften schwer möglich zu einem Siege zu kommen...

Nr. 6: Conc. Annendorf-Sominde. Hier steht für Sominde viel auf dem Spiel... Nr. 7: Sölden-S. Dürrenberg. Mannt den...

Allmähliche Bekanntmachungen.

- 1. Zu letzter Zeit sind die Spielformulare verhältnismäßig eingetroffen... 2. Die Schiedsrichter werden für die ordnungsgemäße Ausfüllung der Spielformulare verantwortlich gemacht...

Bereinsnachrichten.

Die Millimeterzeile kostet 7 Pf. MVB. 1861. Spiele: Sonntag, 11 Uhr 2. Jgd. (Stadion), 15 Uhr 1. Jgd. (Zorn)...

Advertisement for 'IMM' cleaning product. Features a large 'M' logo, text 'Millionenfach erprobt' and 'Millionenfach gelobt', and an image of the product bottle. Text includes: 'Nicht nur in der Küche, beim Geschirrabwaschen und Reinigen, auch in Küche, Keller, Bad, Hof, überall, wo es gilt, schnell und gründlich alles sauber und schön zu machen...'

Vertical text on the right margin, partially cut off. Includes words like 'So', 'das', 'mög', 'Tori', 'Kopp', 'in der', 'ten u', 'einma', 'Einfü', 'So', 'schö', 'höher', 'verlat', 'bring', 'Pau', 'tem 2', 'Sie 1', 'Berge', 'Zus', 'der D', 'ist nie', 'über', 'ein A', 'Leute', 'Pomp', 'seiner', 'in Ra', 'lein a', 'in der', 'den fa', 'mit d', 'Sie d', 'weiche', 'sch', 'verlan', 'geffen', 'En', 'Eand', 'Freib', 'Verbu', 'der A', '- no', 'So', 'Schon', 'Wider', 'sie ein', 'die ein', 'Drach', 'reft au', 'gen fr', 'haben', 'Wider', 'schier', 'Sie l', 'schimp', 'Jahre', 'So', 'knack', 'dalen', 'groß', 'fabri', 'deutli', 'wech', 'Siebe', 'von d', 'Perle', 'beß', 'So', 'Schla', 'nicht', 'geseh', 'Do', 'Des', 'Uns', 'Do', 'lein g', '1871', 'an B', 'grönd', 'die C', 'Chem', 'deutli', 'Reint', 'Som', 'säme', 'ohne', 'hinter', '37', '18', 'So', 'allei', 'leere', 'geben', 'So', 'men', 'durch', 'ment', 'fenne', 'From', 'ne mi', 'nich', 'am', 'Graf', 'pare', 'einer', 'S', 'leine', 'neu'

Der ständische Aufbau.

Ein Vortrag des Reichsschulungsleiters.

In der Aula der Universität Halle sprach am Freitagabend im Rahmen der Vorträge der Volkshochschule Reichsschulungsleiter...

Die Realsteuerverpflichtung für 1934.

Krankentafelangelegenheit und Hinauschiebung der Besteuerung der toten Hand.

Ein von der Reichsregierung am 16. Februar veröffentlichtes Schreiben über die Realsteuerverpflichtung 1934...

Die Reichsregierung hat in ihrer Sitzung am 16. Februar den Reichsarbeitsminister vorgelegten Gesetzentwurf...

Getreide- und Varenmärkte.

Halle'sche Getreidegroßmarkt.

Table with 2 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Gerste) and Price (per 100kg).

Die Preise sind Großhandelspreise und verstehen sich, soweit nichts anderes gesagt ist, für 100 kg netto im Fall...

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 2 columns: Commodity (Ei, Butter, Fleisch) and Price.

J. G. Farbenindustrie berichtet

über die Steigerung der Benzolproduktion.

In der Aufsichtsratsitzung der J. G. Farben wurde der Bericht über die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im letzten Vierteljahr 1933 erörtert...

Neuordnung der Warenverteilung.

Bernsteinkautschuk im Vordergrund.

Die in Deutschland durch über 700.000 Rden des Einzelhandels vorgenommene Warenverteilung...

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 2 columns: Commodity (Ei, Butter, Fleisch) and Price.

Ordnungsstrafe bis zu 300000 Mark.

Veränderung des materiellen Dienstleistendrechts.

Das von der Reichsregierung beschlossene Gesetz zur Änderung der Verordnung über die Dienstleistendhaftung...

Im ersten Artikel wird der § 12 Absatz erweitert, das verbotswidrige Verwenden von Werbemitteln...

Von besonderer Bedeutung ist Artikel 5, nach dem gegen den Schuld- oder Leiter eines Unternehmens...

Kreditabkommen verlängert.

Das am 28. Februar abgelaufene Stillhalteabkommen zwischen den Kreditinstituten...

Bestimmung des Reichsarbeitsministers.

Der Reichsarbeitsminister gibt folgendes bekannt: Durch die Reichsregierung sind Bestimmungen...

Die Realsteuerverpflichtung für 1934.

Krankentafelangelegenheit und Hinauschiebung der Besteuerung der toten Hand.

Das Gesetz über die Hinauschiebung der Besteuerung der toten Hand enthält nur einen Artikel...

Die Preise sind Großhandelspreise und verstehen sich, soweit nichts anderes gesagt ist, für 100 kg netto im Fall...

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 2 columns: Commodity (Ei, Butter, Fleisch) and Price.

Halle'sche Getreidegroßmarkt.

Table with 2 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Gerste) and Price.

Wochenmarktpreise für Halle.

Table with 2 columns: Commodity (Ei, Butter, Fleisch) and Price.

Halle'sche Getreidegroßmarkt.

Table with 2 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Gerste) and Price.

Halle'sche Getreidegroßmarkt.

Table with 2 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Gerste) and Price.

Halle'sche Getreidegroßmarkt.

Table with 2 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Gerste) and Price.

Hallischer Brief.

Spiele mit tieferer Bedeutung. — Marien netten. — Waage der Waage. — Festivals...

Nicht zum ersten Male beherbergt Halle eine kleine Oper. In diesen Tagen...

Nach eine andere, nicht zu unterschätzende Erklärung in Aussicht gestellt: Der so kallide Weller! Eine Sache, die zehnjährigen...

Gerade daraus erklärt sich vielleicht auch des Menschen lustlose Freude an bunter Maskerade...

Das Leipziger Alte Theater hat in dieser Spiegeltät zu Gutes geleistet, das sich jetzt bereits die Schreien der erworbenen...

Von Capri nach Deutschland mit einem einzigen Sprung! Dieser wurde als Reichsland...

Aber vorläufig arbeitet der glänzende eingepielte Apparat noch. Sied es brachte die Schöne 'Amelia' heraus. Die Dreh-

Das Schauspielhaus hat mit seiner reichsdeutschen Aufführung von Dixer und den Wolp! des Deherretors Schmeib-

Öhrer abzunehmen, um zu hören: Es ist leben Uhr. Sie wollten jetzt aufstehen! Wer dann allerdings trotzdem weiterlief...

Die Preisaufrage der Medizinischen Fakultät Halle. Die Preisaufrage der Medizinischen Fakultät Halle a. S. für 1914 lautet:

Leipziger Theaterbrief.

und daß die Aufführungen wegen der Darstellung des einseitig Triebhaften unerwünscht seien.

Der Anfall ist folgender: Ein Dorfbarock nimmt einen ehemaligen Luftwörter als Knecht in sein Haus, um ihn durch Güte und liebes Umgang zu lehren. Das ganze Dorf...

Im Schauspielhaus folgte dann ein kurzes Spielchen von Zola Naas mit dem Titel 'Scampolo' von Nicodemus. Das herrliche...

Im Neuen Theater folgte auf die Meingold-Zusentragung des Herbstes die der 'Walfahrt'. Ein ganz großer Erfolg!

Der Dichter der Seele.

Zu Hermann Stehs höchstem Geburtstag.

In einem kürzlich erschienenen Sammelwerk 'Des deutschen Dichters Sendung in der Gegenwart...' des hochbegabten Hermann Stehs...

In diesen Worten liegt, wie in dem ganzen Aufbau, Stehs Welt offenbar. Er stellt sich niemals ein Dichter gewesen, der sich zum Sprachrohr des Tages erliegen ließe...

Das deutsche Kunsthandwerk. Die berufsmäßige Vertretung des schwebenden Handwerks innerhalb der Reichsfammer der bildenden Künste...

Goethe-Plakette für Wilhelm Meiss. Die Goethe-Plakette der Stadt Frankfurt a. M. ist dem enalichen Dramatiker Wilhelm Meiss...

Musikalisches Rollenbrot in Berlin. Am Donnerstag fand im Staatlichen Schauspielhaus in Berlin die Eröffnung...

Schillers 'Maria Stuart' politisch. In der Uebertragung des politischen Schillers 'Maria Stuart'...

Wie D. Martin Luther gestorben ist.

Aus einem Briefe des Quintus Jonas.

Immer wieder taucht in der deutschen Öffentlichkeit die Behauptung auf, es sei bei dem Tode Martin Luthers...

das bei ihm in der Stube gewesen, ge- auch doch immer frühlich gewesen, je zu Zeiten...

lichem Schwanen. Danach, gnädiger Herr, um 1 Uhr in der Nacht, hat er den Diener...

Getand und Erlöser", sprach er noch einmal, daß man's hören konnte, inebmahl hart: 'Danach...

Neue Zeitdricken.

Das neue Dasein (70. Jahrgang Nr. 20) bringt einen großen Uebersicht, 'Kurzweiliger...

Bersunkene Tropenwelt steigt ans Licht.

Im Tal des fließenden Geisel, das östlich von Merseburg fließt, reißt sich eine Braunkohlengrube an die andere. Automatisch wird hier seit etwa 30 Jahren die pulverförmige Braunkohle gewonnen. Automatisch wird auch die hier erdlose Reihe kleiner Bogen beladen, die den Brennstoff in das Werk bringen, wo er zu Bricketts verarbeitet wird. Kein Mensch ist gewöhnlich in den gemaltigen Bodenschichten zu sehen, von denen ein jeder mehr als einen Quadratkilometer mißt.

Zwei Gruben bilden jedoch jetzt eine Ausnahme: Grube „Cecilie“ und Grube „Deonhard“. Hier kann man Männer erblicken, die in verhandelter Arbeitskleidung und auf den Knien lebend mit kleinen Schaufeln die braune Kohle Schicht für Schicht vor sich abtragen. Hier wird aber keine Kohle gewonnen, der Kohlenförderung dienen die gewaltigen Baggermaschinen. Die Men-

Dieser erste Tierfund in der Geiseltal Braunkohle eröffnete der geologischen Wissenschaft weite Einblicke in die erdgeschichtliche Entwicklung der großen mitteldeutschen Braunkohlemoore. Auch in anderer Hinsicht bilden die Geiseltal Funde einig dastehende Sensation in der wissenschaftlichen Welt: als man nämlich das Geologische Institut in Halle benachrichtigte und die Forscher dieser Anhalt unter der Oberleitung des Professors Weigelt mit planmäßigen Ausgrabungen begannen, wurden zahlreiche sehr gut erhaltene Skelette und sogenannte „Naturmumien“ vorzeitlicher Tiere gefunden. Früher hat man von den vorzeitlichen, jetzt bereits meistens angehörten Tierarten nur Versteinerungen gekannt, die freilich ein recht anschauliches Bild von den „vorstuflichen“ Tausendern zu geben vermögen. Aber das waren eben nur Versteinerungen, die Knochenmasse selbst hat sich in den Jahrmillionen vollständig aufgelöst und ist durch eine wesenveränderte, wenn auch formaleiche Steinmasse ersetzt worden.

Hier aber, im Geiseltal Braunkohlengebiet, in Schichten, die im Göttinger Alter entstanden sind, haben sich die verrotteten, mumifizierten Weichteile der Tiere erhalten, die zu damaliger Zeit dort gewohnt haben und an jener Stelle auch gestorben sind. Wahrscheinlich bildete der Strich, wo diese Funde so zahlreich sind, im Göttinger einen tiefen Sumpf, denn an andere Weise kann man dieses Massengrab von Urwelttieren nicht erklären: die Tierleichen sanken zu Boden und unterlagen infolge Mangels an Sauerstoff nur in sehr geringem Maße der Verwesung. So sind infolge des natürlichen Mumifizierungsprozesses die Tierleichen beinahe im ursprünglichen Zustande erhalten geblieben. Der Sumpf trocknete allmählich aus, die umgebenden Pflanzenteile wurden infolge des Trudens oberer Erdschichten zu Braunkohle und so entstand die Fundstelle, wo seit sieben Jahren alle Geologen von Halle arbeiten. Unter den ausgegrabenen Tierfunden stehen an erster Stelle die zahlreichen Probodimiume, ferner Riesenschilfröhren, Tapirer, Affen, Schweine, Fische und viele andere Tierarten. Was aber das Erstaunlichste ist: die Jahrmillionen haben der Farbenpracht der vorgefundenen Pflanzenblätter und Insekten nicht im geringsten geschadet; die Blätter sind grün geblieben, die Käfer und Mücken schillern immer noch in allen Regenbogenfarben.

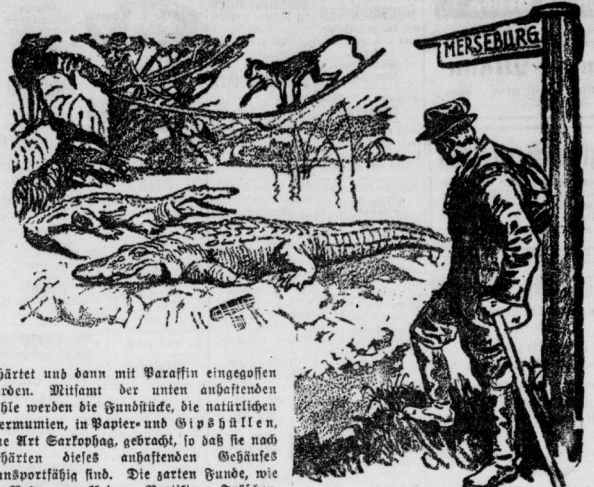
Die Ausgrabungen werden in der Weise angeführt, daß zunächst in der den Geologen bekannten Fundschicht die Knochen- und Mumierteile durch vorsichtiges Abtragen der Kohle freigelegt, mit chemischen Mitteln

geätzt und dann mit Paraffin eingegossen werden. Mittamt der unten angehenden Kohle werden die Fundstücke, die natürlichen Tiermumien, in Papier- und Gipskästen, eine Art Sarkophag, gebracht, so daß sie nach Erhärten dieses anhaftenden Schutzes transportfähig sind. Die garten Funde, wie die Reste von kleinen Reptilien, Fröschen, Vögeln, Insekten und dergleichen werden mit einem besonderen Lack überzogen. In der Werkstatt des Geologischen Instituts in Halle, die sich in der mittelalterlichen Burg, der „Rehdenz“, befindet, werden die Gipskästen in der Paraffinlösung und die noch anhaftende Kohle von den Funden vorsichtig entfernt und diese für die Aufstellung im Museum des Instituts und für die wissenschaftliche Bearbeitung durch die Paläontologen fertiggestellt. Das Museum für Geologie in Halle besitzt übrigens die reichste Kohlenammlung der Welt. Hier werden nicht nur Muster von allen Kohlenarten, sondern auch Pflanzen- und Skelettreue ausgehüllt, die in der Kohle gefunden worden sind. Alle Arbeiten, von dem Schürfen in den großen Gruben bis zur Aufstellung in dieser einzigartigen Sammlung haben wie gesagt unter der Leitung von Professor Dr. Weigelt, dem Direktor des Geologischen Instituts, dem in den Gruben bei den Grabungen die Mitarbeiter Dr. Voigt und Dr. Noeth zur Seite stehen.

Jährliche Gelehrte aus dem In- und Auslande kommen nach dem Geiseltal, um diesen Ausgrabungen beizuwohnen, die fast täglich eine Fülle kostbaren Materials ergeben und weitere wichtige Entdeckungen in der kommenden Grabungsperiode, die in diesem Frühjahr beginnt, erhoffen lassen. Ein so reichhaltiges Fundmaterial war bisher noch nirgends aus der Braunkohle gefördert worden.

Die prächtig erhaltenen Funde geben ein genaues Bild von den klimatischen Bedingungen vor 30 bis 50 Millionen Jahren in Mitteleuropa sowie von der Zusammenfassung der Tier- und Pflanzenwelt. So läßt das häufige Vorkommen von Probodimium, Riesenschilfröhren, Tapirer und anderen Tieren auf ein feuchtes und warmes, also auf ein tropisches Klima in jener grauen Vorzeit schließen. Tiergruppen, die heute in geographisch weit getrennten Räumen leben, treten hier beieinanderlebend auf, in Formen, die uns auch harnamesgeschichtliche Einblicke in die Entwicklung der Pferde, der Schweine, der Affen usw. gewähren.

Besonders interessant für den Geologen ist das Vorkommen von Tapirfunden in den Braunkohlenschichten des Geiseltals. Diese Tierart, die bekanntlich ausschließlich im Nordgebiet zwischen dem Schmelz und dem Elefanten darstellt, ist heutzutage nur in Südamerika vertreten. Die Entdeckung von Tapirschädeln und anderen Skelettteilen beweist eindeutig, daß früher eine größere Landverbindung, wenn nicht eine völlige Festlandsverbindung zwischen dem europäischen-asiatischen und dem amerikanischen Kontinent bestanden hat, die die Ausbreitung dieser Tierart über in arabis



Wie durch ein Wunder erkeht eine Jahrtausende alte Tierwelt vor unserm Blick. Rechts: Denkmaler des Geiseltal Braunkohlenschieferes, das wohl ohne die intentionellen Funde in den Sinn gekommen, das sich in seiner Heimat einst ein tropischer Urwald ausbreitete.

Entfernungen ermöglichte; es ist klar, daß die Tapire über den Atlantischen Ozean nicht schwimmen konnten! Diese Erkenntnis ist ein weiteres Beweisstück für die Theorie des während einer Gräbenperiode und selber so früh entworfenen genialen deutschen Gelehrten Alfred Wegener, der die Lehre von den Festlandsveränderungen aufgestellt hat. Dennoch bildeten früher als Feltänder eine einheitliche Masse, die vor langer Zeit infolge des Sturzes des frühesten zweiten Erdmondes oder infolge irgend einer anderen Weltkatastrophe zerbrach. Die Rißlinien sind bekanntlich deutlich an beiden Seiten des Atlantischen Ozeans zu sehen, das Ostufer Amerikas und das Westufer Europas und Afrikas passen vorzüglich zueinander und genaue Messungen haben ergeben, daß sich Europa immer mehr von Amerika entfernt.



Eine Probodimium aus dem Geiseltal. In den etwa 100 Meter unter der Erdoberfläche gelegenen Braunkohlenschichten haben sich nicht nur die Knochen, sondern sogar die gedruckten Weichteile der Urwelt-Tiere erhalten.

Im Geiseltal sind ferner zum ersten Male in Mitteleuropa Affenschädel gefunden worden. Hier handelt es sich um eine besondere Affenart, die den Ueberzug von Katzen zu den richtigen Affen bildet. Diese wichtige Entdeckung ist zuerst von dem Geologen Dr. Voigt gemacht worden, dessen Entdeckung die in der Wissenschaft höchste lateinische Bezeichnung der in der Geiseltal Braunkohle entdeckten Affenart den Namen „Voigt“.

Interessant ist auch die Auffindung eines Tierart, der unsere Pferde gewissermaßen entstammen. Dant den Funden im Geiseltal kann man erkennen, daß die Pferde früher Mehrzähler gewesen sind. Verfolgt man die Stammesgeschichte der Pferde noch weiter zurück, so kommt man zur überaus interessanten Feststellung einer gewissen Verwandtschaft von Pferden, Schweinen und Elefanten! Diese Tierarten haben gemeinsame Vorfahren, die in längst vergangenen geologischen Epochen gelebt haben. Diese Erkenntnis hat für die Tieranatomie und phylogenie große Bedeutung, da sie Erklärungen für sonst unerklärliche Ueber-einkommungen in dem Körperbau und der Lebensführung dieser äußerlich so verschiedenen Tierarten geben.

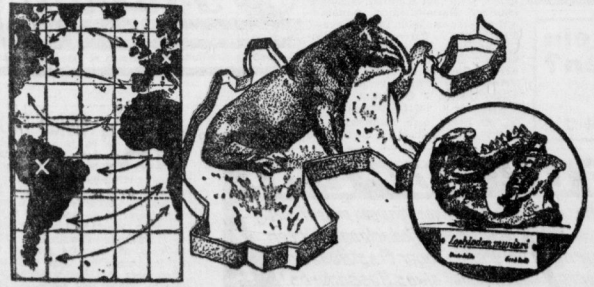
Man stellt, daß die scheinbar so „unpraktischen“ Ausgrabungen im Geiseltal auch rein praktische Resultate abzugeben bringen können. In mühseliger Kleinarbeit werden im Geiseltal, mitten im Herzen Deutschlands, Bausteine zu einem erdgeschichtlichen Lebensbild von weltweiter wissenschaftlicher Bedeutung gewonnen. Th. von Krosigk.



Dr. Voigt, der Leiter der Ausgrabungen

in der Ceciliegrube, der sich einen weltbekanntesten Namen durch den Fund eines vorzeitlichen Affen geschaffen hat, errichtet einen kleinen Gipskamm, um die Fundstücke einer vorgeschichtlichen Erde mit Paraffin auszugießen.

Wen entsetzt dem Gedächtnis etwas viel Interessanteres und Wertvolleres als die eintrügliche schwarzbraune Kohlenmasse, nämlich die Ueberreste vorzeitlicher Tiere. Braunkohle besteht bekanntlich aus Pflanzenresten vergangener Erdalter. Im Gegensatz zur Steinkohle, die künstlichen Ursprungs ist, hat die Braunkohle ein viel längeres Alter: sie ist „alt“ 30 bis 50 Millionen Jahre alt und stammt aus dem Götting, dem ersten Abschnitt des Tertiäralters. Viele Millionen von Jahren Braunkohle sind im Laufe der Jahre im Geiseltal, einem der reichsten Braunkohlenterritorien der Welt, abgebaut worden, ohne daß man etwas Interessanteres als gelegentlich gut erhaltene Pflanzenreste in der Kohle fand, denen nur geringer wissenschaftlicher Wert beigemessen wird, da sie auch sonst sehr gut vorkommen. Im Jahre 1926 wurden durch die Aufmerksamkeit des Grubenleiters Schläger in der Grube „Cecilie“ die sehr gut erhaltenen Reste des Panzers einer vorzeitlichen Riesenschilfröhre gefunden.



Ein Charakteristischer Südamerikas als Urbewohner Deutschlands.

Eine der größten Ueberzeugungen bildete die Auffindung von Tapirresten. Die bedeutende Entdeckung gibt Aufschlüsse über zoologische und geographische Zusammenhänge in der Vorzeit und liefert ein Beweisstück für die bekannte „kontinentaltheorie“ des deutschen Gelehrten Alfred Wegeners.

Leset das Marsburgs Tageblatt

